



Bischof Vogel besucht Gemeinde

Am Donnerstagabend diente Bischof Vogel der Gemeinde Bad Vilbel mit einem Wort aus Philipper 1,12 welches kürzlich von Stammapostel Schneider in einem Gottesdienst im Kongo verwendet wurde. „Ich lasse euch aber wissen, liebe Brüder: Wie es um mich steht, das ist nur mehr zur Förderung des Evangeliums geraten.“

Der Bischof verwies in seiner Predigt auf die Einstellung von Paulus, der sogar im Gefängnis zuversichtlich und glaubensstark blieb und sich durch die äußeren Bedingungen nicht aufhalten ließ, das Evangelium weiter zu verkünden. Auch als er Gott in anderer Situation bat, dass er ihn von seinen körperlichen Gebrechen befreien möge um noch mehr für ihn kämpfen zu können, nahm er die Antwort „lass dir an meiner Gnade genügen“ an und wurde nicht verdrießlich darunter.

In der heutigen Zeit hat es oft den Anschein, dass das Leben um uns herum manchmal kaum erträglich ist. Es gibt viele Menschen mit mancherlei Problemen. In manchen Ländern beherrscht Verfolgung, Angst bis hin zu Todesfurcht den Alltag. Bei uns sind es andere Sorgen und Nöte, die uns so oft gefangen nehmen. So, wie Apostel Paulus unter den Drangsalen seiner Zeit gelitten hat, ergeht es auch heute vielen Menschen.

Auch das Volk Israel hatte viele Nöte auf dem Weg aus Ägypten und (ver)zweifelte manches Mal, aber Gott führte es hindurch bis ans Ziel - bis ins gelobte Land. So hat er es auch heute mit uns vor. Gott führt uns hindurch, und wenn wir unseren Glauben leben und bezeugen erhalten wir daraus die Kraft, die uns hindurch zum Ziel führt.

10. August 2017

Text: [Regina Hoffmann](#)

Fotos: [Regina Hoffmann](#)

